

In Wald und Nacht vor Neidhöhl' halt' ich Wacht

Alberich's watch from the opera *Siegfried* (baritone)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

In	Wald	und	Nacht	vor	Neidhöhl'	halt'	ich	Wacht:
[ʔɪn	valt	ʔunt	naxt	fo:ɐ̯	'na:et.hø:l	halt	ʔɪç	vaxt]
In-the	forest	and	night	before-the	Neidhöhle	keep	I	watch:

(*I keep watch before Fafner's cave in the forest at night;*)

es	lauscht	mein	Ohr,	müh'voll	lugt	mein	Aug'.
[ʔes	la:oʃt	ma:en	ʔo:ɐ̯	'my:..fɔl	lu:kt	ma:en	ʔa:ok]
there	listens	my	ear,	tirelessly	peers	my	eye.

(*my ears strain, my eyes peer tirelessly.*)

Banger Tag, heb'st du schon auf?
Dämmerst du dort durch das Dunkel her (auf)?
Welcher Glanz glitzert dort auf?
Näher schimmert ein heller Schein:
es rennt wie ein leuchtendes Ross,
bricht durch den Wald brausend daher.
Naht schon des Wurmes Würger?
Ist's schon der Fafner fällt?
Das Licht erlischt,
der Glanz barg sich dem Blick:
Nacht ist's wieder.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

